



Von Irmgard Lange-Allmers

Bobby hatte geringschätzig gelacht, als ihr kleines Sportcabriolet neben seinem Hundertpferdigen auftauchte.

„Was will denn dieser Kinderwagen im Rennen“, meinte er zu seinem Begleiter und schob die Autobrille vor die Augen.

Dann starteten die großen Kanonen nach der Reihe mit siegessicherem Motorengeheul, und Bobby fuhr — wie immer — die schnellste Zeit des Tages, den Sieg in seiner Klasse.

Als er schon längst wieder im Hotel des Kurortes war, in dessen Nähe das Rennen ausgetragen wurde, kam ihr Sportcabriolet an seinem Fenster vorbei. Sie hatte in ihrer Klasse den zweiten Platz belegt und war stolz auf diesen ersten Erfolg ihres Lebens.

Am Abend im hellerleuchteten Saal des Kurhauses, in dem die Kurdirektion zu Ehren der Sieger ein Festessen gab, fügte es der Zufall, daß Bobby sie zu Tisch führte.

Er neckte sie mit ihrer „Kaffeemühle“, wie er ihren kleinen Roadster nannte, und amüsierte sich über ihre neuerworbenen Fachkenntnisse, mit denen sie ihm Eindruck zu machen versuchte.

„Wenn man von mir verlangen sollte, ein Wägelchen wie das Ihre zu steuern — ich gäbe es auf, Rennen zu fahren“, meinte er im Laufe der Unterhaltung.

Aber sie verteidigte sich: „Ein Cabriolet hat auch seine Vorzüge — selbst wenn es noch so klein ist.“

„Und die wären?“ erkundigte sich Bobby.

„Man kann im Sommer offen fahren. Im Winter oder wenn es kalt ist oder wenn man es sonst braucht, kann man das Verdeck heraufklappen. Dann sitzt man warm und geschützt und . . .“

„Und . . .?“ wiederholte er fragend.

Doch darauf blieb sie die Antwort schuldig.

Aber in der Nacht, als die Preise verteilt, der Tanz beendet war, als müde Musiker ihre Instrumente einpackten und die Bar geschlossen wurde, besiegelte Bobby mit einem langen Kuß auf ihre Hand die neugeschlossene Freundschaft.

Am nächsten Tage blieben die Konkurrenten noch zusammen. Man verabredete eine Fahrt in die Berge, und als die lange Kolonne der Wagen startete, saß Bobby am Steuer ihres Cabriolets.

Die anderen wunderten sich. Doch er erzählte etwas von Motorpanne an seinem Wagen und man fragte nicht weiter.

Doch auch ihr Wagen schien überanstrengt. Bald blieb er merklich zurück, und als die Karawane einen Wald durchquerte, brachte Bobby den Roadster zum Halten.

Erst sehr viel später fand er sich wieder mit den anderen zusammen. Aber da war das Verdeck hochgeklappt, obwohl es weder geregnet hatte noch kalt geworden war.

Dafür hatte sich Bobby mit dem Cabriolet ausgesöhnt. Denn er wußte jetzt, was dieses „Und . . .“ bedeuten sollte.

Sie hatte ihn auch hier eines Besseren belehrt . . .